



Final Bulletin

O N T H E L E I P Z I G F A I R 1 9 5 4

The 1954 Leipzig Fair, which took place from 5th—15th September, has widened and extended trade relations between the German Democratic Republic and many countries in the world. It has established a multitude of new connections between the two world markets and has thus manifested its important function as a middler in the East-West-trade. At the same time the Leipzig Fair demonstrated the many possibilities of trade between countries with different social structures.

At the Leipzig Fair 9,394 exhibitors showed their products in 33 Fair houses and halls with an exhibition space of 208,828 sq.yds.; in addition were 77,400 sq.yds. of open air exhibition space.

Whereas in 1953, 578 exhibitors from 25 countries had come to the Leipzig Fair, there were 977 exhibitors from 36 countries in 1954. Of these 874 came from western Europe and overseas.

At the Technical Fair the western countries exhibited on a space of 6,920 sq. yds., i. e. three times their exhibition space of last year.

1,120 exhibitors came from West Germany and West Berlin, as compared with 621 last year. West German exhibitors occupied an exhibition space of 4,508 sq. yds. at the Technical Fair, as compared with 433 sq. yds. last year.

The number of visitors has greatly increased in comparison with 1953. A total of 670,000 visitors came to Leipzig, of these 15,500 from West Germany and West Berlin, and 7,400 from 56 countries of the world.

The total turnover of the German Democratic Republic in foreign and inner-German trade at this year's Leipzig Fair amounts to 609,25 million dollars compared with 256 million dollars at last year's Fair.

Approved For Release 1999/09/10 : CIA-RDP83-00423R001700600007-0

In the export business of the German Democratic Republic deals amounting to 473 million dollars compared to 227,25 million dollars last year were concluded. Of these the countries of the eastern world market take up 320,5 million dollars (1953 = 144,25 million dollars), the western countries 92,5 million dollars (1953 = 52 million dollars) and inner-German trade 200 million "clearing units" (1953 = 106 million "clearing units").

The import turnover of the German Democratic Republic amounts to 136,25 million dollars as compared with 63,75 million dollars in 1953.

Of these the countries of the democratic world market take up 39 million dollars (1953 = 8 million dollars), the western countries 46,5 million dollars (1953 = 28-million dollars) and inner-German trade 169 million "clearing units" (1953 = 93 million "clearing units").

To these must be added the business deals concluded between the West German and foreign exhibitors and interesseees at Leipzig.

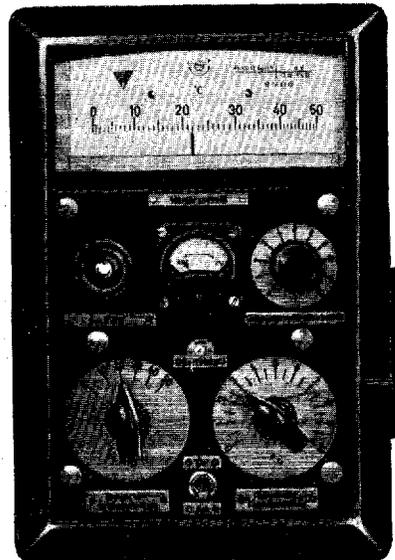
Domestic trade contracts of the German Democratic Republic amounting to 2,500 million DM serve especially the further improvement of the supply of consumer goods to the population. Private trade and industry played a large part in these contracts.

The success of this year's Leipzig Fair had already before its end induced many exhibitors from West Germany and the Western countries to book space for the 1955 Leipzig Spring Fair, which will take place from 27th February to 9th March. In addition, well-known West German and foreign firms not yet represented in Leipzig have already applied for extensive exhibition areas for the coming Spring Fair.

The 1954 Leipzig Fair has made an important contribution to the development of peaceful trade between East and West. There can be no doubt that Leipzig, as a mediator in inner-German and international trade, will in the future further promote understanding among the German people themselves and the establishment of friendly relations between all nations.

Approved For Release 1999/09/10 : CIA-RDP83-00423R001700600007-0

Elektropneumatische Temperaturregler



Elektropneum. Temperaturregler Typ EGP 72

In wärmewirtschaftlichen Anlagen, die mit Dampf, Wasser, Gas, Luft oder Sole beheizt oder gekühlt werden, wo es darauf ankommt, die Temperatur mit großer Genauigkeit konstant zu halten, werden meist pneumatisch, ölhydraulisch oder elektrisch arbeitende Temperatur-Regelanlagen verwendet. Die Praxis hat gezeigt, daß es mit pneumatisch und ölhydraulisch arbeitenden Reglern mit dem geringsten Aufwand möglich ist, eine gute Anpassung und stetige Regelung zu erreichen. Dagegen werden als Impulsgeber für diese Regler, z. B. bei Temperaturreglern, meist Flüssigkeits- oder Dampf-Spannungsthermometer mit einem Kapillarrohr als Fernleitung eingebaut. Dadurch ist die Entfernung zwischen Meßort und Regler beschränkt und es bestehen in bezug auf Regelbereich und Genauigkeit noch weitere Schwierigkeiten.

Bei rein elektrisch arbeitenden Reglern können zwar als Fernleitungen leicht verlegbare Drahtkabel Anwendung finden und Meßbereiche und Empfindlichkeit können fast nach Wunsch gewählt werden, dafür ist aber bei einem Motorventil als Regelorgan immer nur eine schrittweise Verstellung möglich.

Die Verbindung der Vorteile der genannten Regelsysteme und die möglichste Ausschaltung ihrer Nachteile waren der Grundgedanke bei der Entwicklung des neuen elektropneumatischen Temperaturreglers Typ EGP 72.

Es wird elektrisch gemessen und pneumatisch geregelt. Als Impulsgeber ist ein elektrisches Widerstandsthermometer benutzt, das aber nicht in der sonst üblichen Weise an ein bewegliches Kreuzpulmeßwerk angeschlossen ist, sondern in einer Brückenschaltung an einen Röhrenverstärker. Dadurch ist vermieden, daß zur Regelung ein bewegliches und mechanisch empfindliches Meßwerk zur Anwendung kommt, das mehr oder weniger störanfällig ist. Durch Einbau eines zweistufigen Wechselspannungsverstärkers wird die Nullpunktsicherheit erreicht, ein Vorteil gegenüber einem Gleichspannungsverstärker.

Der Regelbereich kann zwischen -200 bis $+550^{\circ}\text{C}$ beliebig gewählt werden, wobei ein Mindestbereich von 30°C zweckmäßig ist. Die Umsteuergenauigkeit des Stellorgans (Membranventil) kann bei größter Empfindlichkeit mit $0,1^{\circ}\text{C}$ von der einen Endstellung in die andere gewählt werden. Wenn der Regler bei dieser empfindlichen Einstellung zum Pendeln neigt, kann die Umsteuerempfindlichkeit an einem Drehknopf auf 10°C vermindert werden.

Für die Sollwerteneinstellung sind zwei Drehknöpfe vorhanden mit justierter Skala für Grob- und Feineinstellung. Letztere gestattet eine Einstellung von $0,1^{\circ}\text{C}$. Ein einfacher Hebelumschalter gestattet die Verstellung von einem direkt in einen indirekt wirkenden Regler. Dadurch wird bei gleichbleibendem Regelventil die Wirkungsweise des Reglers umgekehrt, z. B. von Heizung auf Kühlung oder umgekehrt. Ein Stellungsanzeiger in der Reglerfrontplatte läßt die Stellung des Regelventils erkennen. Für die Rückmeldung der geregelten Temperatur ist in das Reglergehäuse gleichzeitig ein Kreuzpulmeßwerk eingebaut.

An den Ausgang des Verstärkers ist ein elektropneumatisches Steuerrelais angeschlossen, durch das die Steuerdruckluft zwischen 0 und $1,3\text{ atü}$ direkt angesteuert werden kann. Die Steuerdruckluft wirkt direkt auf die Membran eines normalen Membranregelventils.

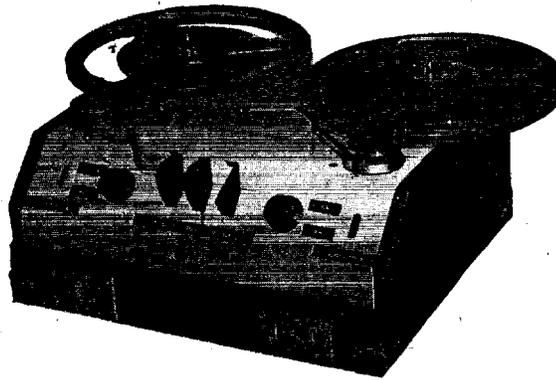
In das Gehäuse des elektropneumatischen Steuerrelais, das mit einer $^{\circ}$ arbeitet, sind zwei Manometer eingebaut. Rechts ist der ankommende Druck der Steuerluft abzulesen, links der Druck auf der Ventilmembran.

Die gesamte Regelanlage besteht aus: dem Regler, dem Steuerrelais, dem Doppelwiderstandsthermometer, der Reduzierstation und dem Membranregelventil.

Da als Verbindungsleitung vom Regler zum Widerstandsthermometer und auch zum Steuerrelais Drahtkabel von fast beliebiger Länge verwendet werden kann, wird man das Steuerrelais in die Nähe des Regelventils montieren. Bei dieser Anordnung können Druckluftrohrleitungen von der Reduzierstation zum Steuerrelais und von dort zum Membranventil sehr kurz gehalten werden.



Elektroakustik



BANDTONGERÄT

BG 19-2

Technische Daten:

Netzanschluß: 220 V/50 Hz ~
Leistungsaufnahme: etwa 30 W
Bandgeschwindigkeit: 19,05 cm/s
Doppelspursystem
Laufzeit bei einfacher Spur: 45 min
Laufzeit bei doppelter Spur: 90 min
Aufnahme- und Wiedergabekopf: kombiniert
Hochfrequenzvormagnetisierung:
Fremdlöschung: 50 Hz
Übersteuerungsanzeige: Glimmlampe

Aufsprechspannung: ≤ 25 V
Eingangsscheinwiderstand: etwa 100 k Ω m bei 1000 Hz
Wiedergabespannung: etwa 500 mV an 50 k Ω m
Frequenzbereich: etwa 60-7000 Hz mit C-Band
Fremdspannungsabstand: ≥ 40 db
Bestückung: 2 \times EF 12, 1 Trockengleichrichter
Einbaumaße: 310 x 260 x 120 mm
Gewicht einschließlich Koffer: etwa 13 kg
Koffermaße ohne Griff: 335 x 295 x 190 mm

Warennummer 36 43 75 40

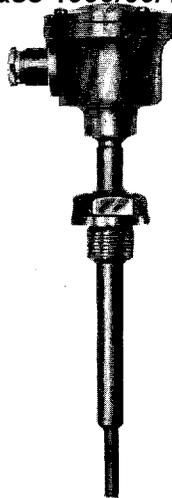
VEB MESSGERÄTEWERK ZWÜNITZ - ZWÜNITZ

1 Verwendungszweck

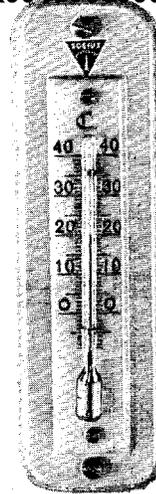
Das Bandtongerät Type BG 19-2 ist für die Aufzeichnung und Wiedergabe von Rundfunksendungen und Mikrophonaufnahmen für Schulen, Behörden und Heim bestimmt.

2 Beschreibung

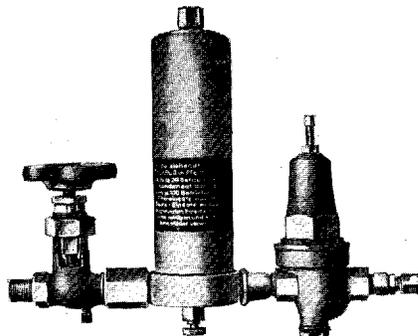
Das Gerät ist zum Zweck eines leichten Transportes in einen Koffer eingebaut und enthält alle zum Antrieb des Bandes erforderlichen mechanischen Teile. Das Band wird an einem kombinierten Aufnahme- und Wiedergabekopf vorbeigeführt. Im Gerät sind zwei Zusatzröhren eingebaut, die je nach Stellung des Tastenschalters entweder als Abhörverstärker oder als HF-Generator für die Vormagnetisierung des Bandes während der Aufnahme wirken. Für Mikrophonaufnahmen muß außer dem Mikrophon ein Mikrophonvorverstärker vorgeschaltet werden. Die Löschung des besprochenen Bandes wird mit einer separaten Handlöschdrossel vorgenommen.



Doppelwiderstands-
thermometer Typ EDAV 20b,
zum druckdichten
Einbau in Rohrleitungen,
Behälter oder Kanäle. Mit
2 getrennt wirkenden Pt-
Widerständen $100 \Omega/0^{\circ}\text{C}$,
wasserdicht gekapselt.

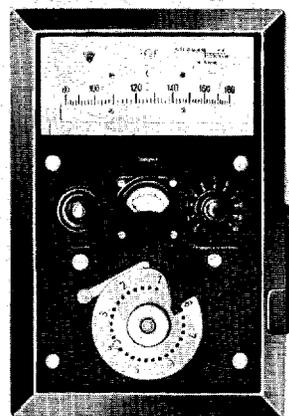


Doppelwiderstands-
thermometer Typ EDAV 23G,
für den Einbau in
Aufenthaltsräume, nicht
wasserdicht.
Mit 2 getrennt wirkenden
Pt-Widerständen je 100
 $\text{Ohm}/0^{\circ}\text{C}$.
Mit aufgebaute Glas-
thermometer für örtliche
Temperaturablesung.



Druckluft-Reduzierstation Typ MD 353
bestehend aus Handabsperrenteil, Druckreduzierventil und Schmutzfilter.

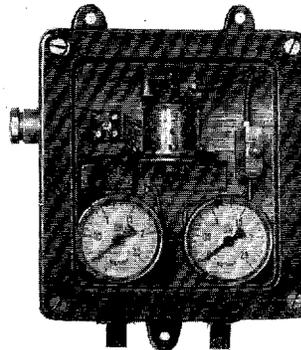
Als Programmregler Typ EGPP 73 kann der Regler zur selbsttätigen Regelung eines vorher festgelegten Programmablaufes benutzt werden.



Elektropneumatisches Steuerrelais Typ VSD 467 zur direkten Aussteuerung von Druckluft mit einem Vordruck von 1,3 atü.

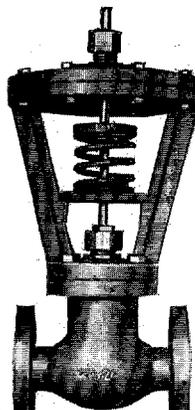
Stetige Einstellung der Prallplatte über der Auslaßdüse in Abhängigkeit vom Reglerimpuls.

Durch Einschaltung von einem pneumatischen Schnellsteuerrelais Typ MD 355 kann eine Steuerbeschleunigung erreicht werden, wenn eine direkte Füllung und Entleerung der Membrane bei großen Regelventilen zu langsam geht.



Membranregelventil Typ VRM, direkt oder indirekt wirkend; NW 8—200 je nach Bedarf.

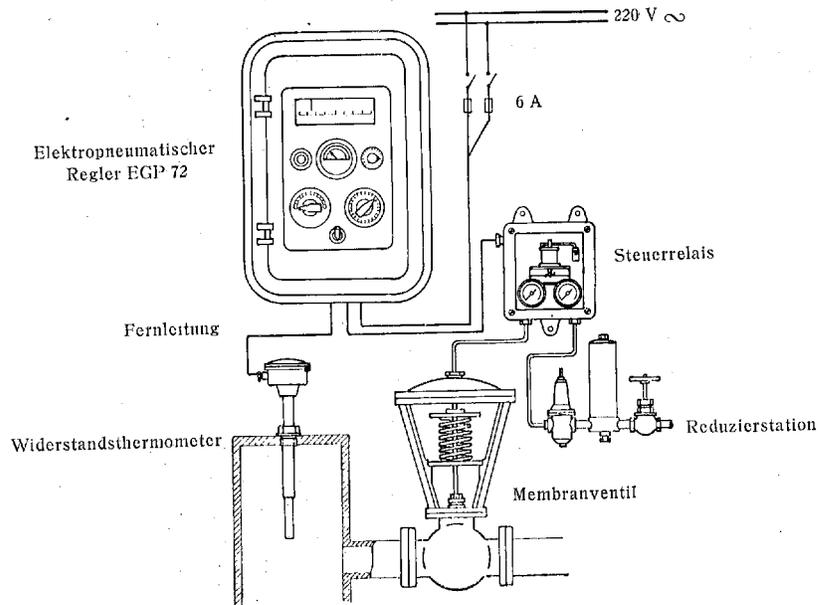
Zur Betätigung durch Druckluft von 1,3 atü.



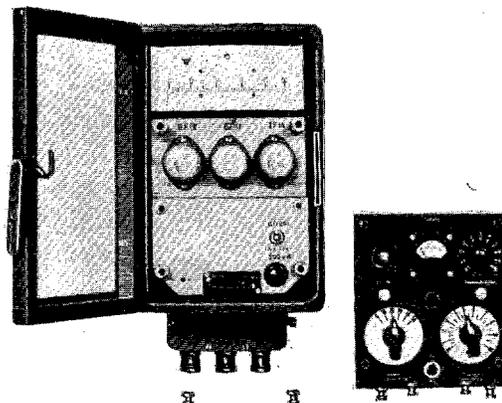
Approved For Release 1999/09/10 : CIA-RDP83-00423R001700600007-0

Durch die Konstruktion des Steuerrelais bleiben Vordruckschwankungen der Steuerluft fast ohne Einfluß auf den Steuerdruck. Da die Verstärkerrohren nur gering belastet werden, ist ihre Haltbarkeit besonders groß.

Die Leistungsaufnahme des gesamten Reglers beträgt ca. 15 Watt, der Anschluß erfolgt an 220 Volt 50 Hz. Zur Steuerung muß saubere Druckluft vor der Reduzierstation von 3—6 atü vorhanden sein.



Schema einer kompletten Temperaturregelanlage



Die Abbildung zeigt den geöffneten Konstantregler Typ EGP 72 mit herausgenommener Frontplatte mit Hand-Sollwertverstellung. Auf der Verstärkerplatte noch im Regler sind die 3 Röhren sichtbar. Mit wenigen Handgriffen kann jeder Konstantregler durch Auswechseln der Frontplatte in einen Programmregler umgewechselt werden.



Mit diesem Gerät, das zum Anschluß an das Lichtnetz von 220 Volt 50 Hz geeignet ist, können in kürzester Zeit die Verstärkerröhren auf ihren Zustand untersucht werden.

Nach Aufsetzen der Röhre erfolgt die Einschaltung durch Umlegen eines Schaltebels. Aus der Stellung des Zeigers im eingebauten Kontrollgerät kann sofort abgelesen werden, ob die Röhre sehr gut — noch brauchbar — oder unbrauchbar ist.

Die Schaltung ist in ein transportables Pultgehäuse eingebaut.

Regler Typ EGP 72

- Gehäuse:** Proportional-Festwertregler mit pneumatischer Hilfskraft für Wandbefestigung und Tafelbau
Maße: 288 × 192 × 240 mm
- Meßwerk:** Elektronischer Wechselspannungsverstärker
- Regelbereich:** zwischen —200 und +550 °C
- Mindestbereich:** 30 °C
- Proportionalbereich (Regelempfindlichkeit):** von 0,1 bis 10,0 °C einstellbar
- Fühler:** Widerstandsthermometer Pt 100 Ohm / 0 °C
- Steuerrelais:** Elektropneumatisch mit Ausflußdüse
- Regelweise:** Heizung oder Kühlung durch Handschalter umstellbar
- Hilfskraft:** Druckluft 1,3 kg/cm²
- Stellglied:** Membranventil oder Membranhebel mit elektrischem Stellglied-Stellungsanzeiger
- Sollwerteinstellung:** auf Grob- und Feinstellskala
- Rückmeldung:** durch Kernmagnet-Kreuzspulmeßwerk, elektrisch und mechanisch von der Regelung getrennt
- Elektrischer Anschluß:** 220 Volt, 50 Hz.
- Stromverbrauch:** 15 Watt
- Meßspannung:** 1—3 Volt an den Widerstandsthermometern
- Steuerspannung:** 0—24 Volt an dem Steuerrelais
- Entfernung:** zwischen Meßstelle und Regler: ca. 160 m bei 1,5 mm², Kupferdraht = 4 Ohm
„ Regler und Steuerrelais: ohne Einschränkung
„ Steuerrelais und Stellglied: ohne Einschränkung

PRÄZISIONSARBEIT

In alter Glashütter Qualität



angeboten durch das

Feinmechaniker-Handwerk
Glashütte/Sachsen

Die Genossenschaft des metallverarbeitenden und landtechnischen Handwerks des Kreises Dippoldiswalde vertritt durch Ihre Außenstelle

Feinmechaniker - Handwerk Glashütte/Sachsen

rund 70 Betriebe des Mechaniker- und Feinmechaniker-Handwerks von Glashütte und Umgebung.

Vereint mit den Handwerksmeistern bemühen sich in diesen Betrieben über 500 Werk tätige, die Qualität ihrer Erzeugnisse laufend zu verbessern und den Ruf der Glashütter-Präzisionsarbeit auf dem Weltmarkt zu verbreiten.

Größere Aufträge und Arbeiten, die infolge ihrer Vielseitigkeit nicht allein von einem Betrieb ausgeführt werden können, werden durch Fertigungsringe auf der Grundlage der genossenschaftlichen Zusammenarbeit ausgeführt.

Die in über hundertjähriger Tradition des Glashütter feinmechanischen Handwerks gesammelten Erfahrungen bieten die Gewähr für eine fachmännische und saubere Arbeit.

Das Fabrikationsprogramm unserer Betriebe umfasst folgende Erzeugnisse:

- Aufzugsschlüssel für Großuhren
- Bleistiftspitzmaschinen in Taschenformat
- Einpreßfutter für Taschen- und Großuhren
- Kinogongs
- Pausenzeichengeber

Präzisions-Sekunden-Pendeluhr
Rollenquetscher für Fotolabor
Schlauchventile und Einsätze für Autos, Motorräder
und Fahrräder
Spannzangen für Uhrmacherdrehstühle
Spitzbohrer
Uhrenreinigungsmaschinen
Zählerachsen
Zeiger für Armband- und Taschenuhren und für
Sonderzwecke
Zeiger und Ziffern für Wand- und Kaminuhren
Zehntelmaße
Zeichengeräte für Dauerschablonen
Zündschloßschützer für AWO-, EMW- und
BK-Motorräder
Zündschlüssel für AWO-, EMW- und DKW-Motor-
räder

In Lohnarbeit können wir folgende Arbeiten ausführen:

Anfertigen von Uhrwerken und technischen Lauf-
werken für alle Zwecke
Dreharbeiten in allen Abmessungen und höchsten
Genauigkeiten
Einzelanfertigung von Lagersteinen
Fräs- und Bohrarbeiten
Gerade und schräge Verzahnungsarbeiten von
Modul 0,2 bis 1,5
Gewinderollen von 5 Ø bis 30 Ø
Kurz- und Langgewinde fräsen
Kegelräder verzahnen bis Modul 2
Montagearbeiten

Rollierarbeiten in höchster Präzision und Oberflächengüte
Spitzenlos schleifen von 1 Ø bis 20 Ø
Schneckenverzahnungen
Zahnstangenverzahnungen gerade und schräg von Modul 0,3 bis 2

In technischen Fragen beraten wir Sie gern und stehen Ihnen bei Entwicklungen jederzeit mit unseren Erfahrungen zur Verfügung.

Wir bitten Sie, sich deshalb, ebenso wie mit der Erteilung von Aufträgen, an unsere nachfolgende Anschrift zu wenden:

Felmechaniker - Handwerk

Glashütte/Sachsen

Ernst-Thälmann-Straße 58

Telefon: Amt Glashütte 393

Leipziger Messeamt



LEIPZIG
POSTFACH 329

Leipzig, June 1954

Dear Sirs,

The LEIPZIG FAIR 1954 will be held from 5th to 15th September. Already some weeks ago the available stand area, 1,800,000 sq.ft. of covered space and an open area of 700,000 sq.ft., was completely booked up. Further applications for stands are still coming in from inside Germany and from abroad. All this indicates the great importance the Leipzig Fair has acquired as a meeting place for trade between the western and the eastern markets.

7000 exhibitors from the German Democratic Republic and about 1000 firms from Western Germany will be joined by a large number of exhibitors from many foreign countries, who have taken about a fifth of the total exhibition area. The Soviet Union and China each have their own large and representative hall. They and the East-European countries, who are likewise attending the Fair with impressive collective exhibits, will also have trade delegations at the Leipzig Fair. Many West-European countries, headed by Great Britain, France, Belgium, the Netherlands, Italy, Austria, and Switzerland, will take part with exhibits ranging from 6,000 to 16,000 sq.ft. Amongst them will be a large number of firms with names of world repute.

The Fair is housed in 15 Fair buildings in the City centre and in 14 large halls, 14 pavilions, and an extensive open area on the Technical Fair

grounds. The goods exhibited at the Fair are strictly divided into 35 branches, which makes it possible for the buyer to study the assortments in his particular branches within the shortest possible time.

No doubt a business visit to Leipzig Fair would be of advantage to your firm too. It is a fact that particularly in recent months trade between the German Democratic Republic and a number of countries in the Near, Middle, and Far East, as well as in South America, has developed favourably. There is no doubt that these trade relations will be extended further in the coming months.

We therefore take this opportunity of inviting your firm to visit the Leipzig Fair 1954. You may rest assured that nothing will be left undone on our part to help to make your trip to Leipzig a full success. We will also endeavour to make your stay in Leipzig a pleasant one. The city is a leading cultural centre with two first-class symphony orchestras, the opera, the famous Choir of Bach's Thomas-Kirche, several theatres, and all forms of light entertainment.

On the next page you will find some further information about the visit to the Fair.

Leipzig expects you and will be pleased to welcome you amongst the Fair guests.

Yours faithfully

L E I P Z I G E R M E S S E A M T



Lemser

Please note the following points:

- 1) For the journey to LEIPZIG FAIR you require an **Official Fair Identity Card** and an **entry and exit visa** for the German Democratic Republic. The visa will be issued on presentation of the Official Fair Identity Card and the passport when crossing the border of the German Democratic Republic. Visitors travelling to Leipzig by air will receive the visa at the airports Berlin-Schönefeld or Leipzig-Mockau.

Fair-Visas will be issued for exhibitors from 22. 8. 54, and for visitors from 2. 9. 54 onwards.

Fair-Visas will be valid for exhibitors from 22. 8. till 25. 9. 54, and for visitors from 2. 9. till 18. 9. 54.
- 2) **The Official Fair Identity Card** is issued by various institutions who are listed opposite page 16 of the enclosed prospectus. It can also be obtained in all the capital cities of Europe.
- 3) **Foreign currency** can be brought into the German Democratic Republic without restriction. Further details about currency regulations will be found on the Official Fair Identity Card.
- 4) **Customs:** Personal items of luggage within normal limits can be brought in without duty. This also applies to typewriters, cameras etc. which should be entered in the certificate contained in the Fair Identity Card for this purpose, when crossing the border.
- 5) **In Leipzig you will find the "Foreign Visitors' Centre"**, in the historic Old Town Hall on the Markt, in the city centre. Please do not fail to call. All requirements of foreign guests are catered for here.